

## Starke Trägerschaft

Entwickelt wurde das Zertifikat 2000-Watt-Areale im Rahmen des Programms Energie-Schweiz, mit dem das Bundesamt für Energie (BFE) die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien fördert. Das Zertifikat baut auf dem Energiestadt-Label und dem SIA-Effizienzpfad Energie für Gebäude des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins auf. Verantwortlich für die Zertifizierung ist der Trägerverein Energiestadt.

[www.2000watt.ch](http://www.2000watt.ch)

### Projektleitung 2000-Watt-Areale

Heinrich Gugerli  
c/o Gugerli Dolder GmbH  
Solistrasse 2  
8180 Bülach  
Tel.: 079 339 23 82  
[heinrich.gugerli@2000watt.ch](mailto:heinrich.gugerli@2000watt.ch)

### Regionalleiter Deutschschweiz

Rudolf Baumann-Hauser  
c/o Baumann Consulting Lucerne  
Oberseeburg 48; Büro: Schwanenplatz 7  
6006 Luzern  
Tel.: 079 215 68 26  
[areal@2000watt.ch](mailto:areal@2000watt.ch)

### Impressum

HERAUSGEBER	energie schweiz
SPRACHEN	FR, DE, IT, EN
REDAKTION	Othmar Humm
DRUCK	Imprimerie St-Paul, Fribourg
LAYOUT	Agence Trio, Lausanne
LOGO	Miux Agentur, Chur
FOTOS	Markus Bühler-Rasom

Bern, August 2016

# Das 2000-Watt-Areal

## Mein Lebensraum von morgen



## Lebensqualität im urbanen Kontext

Das 2000-Watt-Areal ist mehr als die Summe seiner Häuser. Mit dem Zertifikat «2000-Watt-Areal» ist es erstmals möglich, grössere Überbauungen bezüglich Gebäudequalität, Dichte, Mischnutzung und Mobilität zu beurteilen. Die integrale Betrachtung ganzer Areale statt einzelner Gebäude schliesst eine Lücke. Es öffnet den Blickwinkel und bildet einen Lebensraum - ab. Das Zertifikat basiert auf dem SIA-Effizienzpfad Energie sowie dem Energiestadt-Label für Gemeinden und zeichnet Siedlungsgebiete aus, in denen ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen und Klimaschutz sichergestellt ist. Die Bilanz umfasst die graue Energie für die Erstellung und die Betriebsenergie der Gebäude sowie die Alltagsmobilität. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird analog zu Energiestadt bewertet. Daraus ergibt sich ein Mehrwert für alle Beteiligten - Nutzer, Investoren und Gemeinden - bei deutlich tieferem Ressourcenverbrauch.



Sihlbogen

## Städtebau, Gebäude, Nutzung, Mobilität

### Entwicklung

Mit dem städtebaulichen Rahmen geben Trägerschaft und Investoren mit ihren Planungsteams die Richtung vor - zumeist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und teilweise in deren Verantwortung. Nicht nur Gebäude, auch die dafür notwendige Infrastruktur wie Strassen und Wege, Läden und Spielplätze, Kindergärten und öffentlicher Verkehr entstehen auf dem Plan.



### Realisierung

Schritt für Schritt werden die einzelnen Gebäude projektiert. Die Handwerker setzen die Vorgaben der Planerinnen und Planer um. Der Einbezug der grauen Energie der Baustoffe zieht sich wie ein roter Faden durch die Planung. Deren Optimierung, zusammen mit der prognostizierten Betriebsenergie und dem Energiebedarf der Mobilität, ist eine Voraussetzung für das Zertifikat.



### Betrieb

Planungsdaten und Projekte liefern die Grundlage für die erste Zertifizierung eines Areals, die Realisierung zur definitiven Auszeichnung. Während der Betriebsphase wird eine periodische Rezertifizierung durchgeführt, um langfristig als 2000-Watt-Areal zu gelten. Das Monitoring des Energieverbrauches für Gebäude und Alltagsmobilität bildet eine verlässliche Basis zur Optimierung von Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen.



© Züst Gübeli Gambetti  
Architektur und Städtebau AG

## Lebendiger Stadtteil im Westen von Bern

Die Siedlung Stöckacker Süd in Bümpliz - einem Stadtteil im Westen von Bern - ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Bis 2017 entstehen in dieser Vorbildsiedlung 146 städtische Wohnungen. Die Bauten entsprechen dem Standard Minergie-P-Eco. Als eine von elf Überbauungen in der Schweiz ist sie als «2000-Watt-Areal» zertifiziert (Stand 01.09.2016). Die Auszeichnung erfolgt durch das Bundesamt für Energie BFE und den Trägerverein Energiestadt.

### Stadttraum für alle

Der Energieverbrauch des Areals Stöckacker Süd ist auf die Zielvorgabe der 2000-Watt-Gesellschaft ausgerichtet. Der angestrebte tiefe Ressourcenverbrauch wird durch energetisch vorbildliche Gebäude in einem gut funktionierenden städtebaulichen Kontext, über eine ressourcensparende Hybridbauweise in Beton und Holz und eine nachhaltige Energieversorgung mit erneuerbaren Energien erreicht - ohne Qualitäts- und Komforteinbussen für die Nutzer. Das Mobilitätskonzept ist auf den Langsam- und den öffentlichen Verkehr ausgerichtet. Ebenso tragen die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner des Stöckacker Süd ihren Teil bei: So leben sie auf maximal 60 Quadratmeter Wohnraum pro Person und verzichten im Alltag auf ein eigenes Auto. Ein Bahnhof in unmittelbarer Nähe sowie das Angebot von 510 Veloabstellplätzen gewährleisten die urbane Mobilität. Ausserdem stehen 27 Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Personen und Car-Sharing-Fahrzeuge zur Verfügung.

### Erweiterter Fokus

Konnten bis anhin nur Einzelgebäude mit einem Label ausgezeichnet werden, ermöglicht das Zertifikat «2000-Watt-Areal» die Beurteilung grosser Überbauungen unter Berücksichtigung von Dichte, Mischnutzung und induziertem Verkehr. Damit erweitert sich der Blickwinkel:

- **Areal statt Einzelgebäude:** Die Qualität von Verdichtung und Nutzungsdurchmischung wird berücksichtigt. Mit Energienetzen werden unter-

schiedliche Energieträger und Speicher in die Arealversorgung einbezogen.

- **Gesamtenergiebilanz statt nur Betriebsenergie:** Die graue Energie für die Erstellung der Gebäude und der Energiebedarf für die alltägliche Mobilität sind Teil der Bewertung.
- **Auch Betriebsphase statt nur Bauphase:** Das Zertifikat wird nicht nur in der Phase «Entwicklung» verliehen, sondern auch für den «Betrieb». Dort steckt ein grosses, bisher noch wenig genutztes Potenzial, das nur gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern erschlossen werden kann.

### Merkmale eines Areals

- Die Standortgemeinde des Areals muss grundsätzlich eine zertifizierte Energiestadt sein.
- Es besteht eine handlungsbevollmächtigte Arealträgerschaft als Ansprechpartnerin für den Verein Energiestadt.
- Das Areal weist eine Mindestgrösse von ca. 10 000 m<sup>2</sup> (1 Hektare) oder eine Geschossfläche von ähnlichem Ausmass auf.

### Die 2000-Watt-Gesellschaft

Die 2000-Watt-Gesellschaft ist eine Vision für eine lebenswerte Zukunft. 2500 Watt pro Kopf beträgt der Primärenergieverbrauch heute im weltweiten Durchschnitt - mit enormen länderspezifischen Unterschieden. In der Schweiz verbraucht jede Person aktuell etwa 5500 Watt. Die 2000-Watt-Areale sind - wie der SIA-Effizienzpfad Energie - auf die Zwischenziele 2050 der 2000-Watt-Gesellschaft ausgerichtet.

## Von der Planung bis zur Nutzung - das 2000-Watt-Areal funktioniert.

Das Zertifikat 2000-Watt-Areal schafft einen Mehrwert für alle Beteiligten - für Investoren wie für Planerinnen, Nutzer, Vollzugsbehörden und Standortgemeinden:

- **Nutzerinnen und Nutzer** profitieren von einer hohen Wohn- und Lebensqualität. Sie leben in der Gewissheit, einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz zu leisten.
- **Investoren und Eigentümer** sind an werthaltigen Arealen mit hoher Lebens- und Arbeitsqualität interessiert. Die Qualitätsmerkmale dienen dem Marketing und der Imagebildung. Aufgrund der hohen Akzeptanz ist auch die Zusammenarbeit mit Behörden einfacher.

- **Für die Standortgemeinde** ist das Zertifikat die Gewährleistung für eine erfolgreiche privatwirtschaftliche Umsetzung der energie- und klimapolitischen Vorgaben. Es unterstützt die Gemeinde darin, ihre Anliegen in einer frühen Phase einzubringen.

## 2000-Watt-Areale sind ein wesentlicher Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050

Kernidee des 2000-Watt-Areal ist eine laufende Evaluation der energetischen Nachhaltigkeit eines Areals in Entwicklung, Planung, Realisierung und Betrieb. Das Zertifikat wird nur befristet erteilt und muss periodisch erneuert werden. Es wird in zwei Stufen vergeben: «Areal in Entwicklung» bis mindestens die Hälfte der Gebäudeflächen in der Nutzung sind und «Areal in Betrieb».



Greencity Zürich